

Vorteile und Chancen.

Unternehmen mit Weitblick

Unternehmen, die eine Ausbildungsvorbereitungsphase nach dem TV FAF anbieten, reagieren rechtzeitig auf den demografischen Wandel mit rückläufigen Schulabgängerzahlen. Sie sichern so ihre zukünftigen Fachkräfte.

Dabei finden Sie Unterstützung auch im Rahmen des Projekts „Initiative zur Umsetzung des Tarifvertrages zur Förderung von Ausbildungsfähigkeit in der M+E-Industrie“, dessen zusätzliche Unterstützungsangebote in den Jahren 2010 und 2011 genutzt werden können.

Das Projekt wird getragen vom Verein zur Förderung der Berufsbildung Dr. Heinz Potthoff e.V. in Kooperation mit METALL NRW und IG Metall NRW.

Unser Angebot

- | Hilfestellung bei der Suche nach geeigneten Nachwuchskräften.
- | Beratungen durch erfahrene Ingenieure und Berater bei der Identifikation von angemessenen Arbeitsplätzen für die Nachwuchskräfte und bei der Schaffung von geeigneten betrieblichen Voraussetzungen für eine Ausbildungsvorbereitungsphase.
- | Unterstützung bei der Gestaltung der Zusammenarbeit mit den Berufskollegs vor Ort.
- | Begleitung in der Zusammenarbeit mit den Agenturen für Arbeit sowie den Einrichtungen zur sozialpädagogischen Beratung in der Region.
- | Einen Rahmen für den Austausch zwischen Unternehmen, die eine Ausbildungsvorbereitungsphase anbieten.

Kontakt

Informationen zum TV FAF

Informationen geben die regionalen Metallarbeitgeberverbände und Verwaltungsstellen der IG Metall sowie

METALL NRW
Uerdinger Straße 58-62
40474 Düsseldorf
info@metallnrw.de
www.metallnrw.de

IG Metall Bezirk NRW
Roßstraße 94
40476 Düsseldorf
thomas.hay@igmetall.de
www.igmetall-nrw.de

Fragen zur Unterstützung im Rahmen des Projekts

Uwe Erdelt (Verein zur Förderung der Berufsbildung Dr. Heinz Potthoff e.V. in Bielefeld)
uwe.erdelt@vfb-dr-heinz-potthoff.de
Birgit Timmer, Thomas Gebauer (SUSTAIN CONSULT GmbH)
timmer@sustain-consult.de
gebauer@sustain-consult.de

Gefördert durch:



Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



METALL NRW



Bezirk
Nordrhein-
Westfalen

Förderung von Ausbildungsfähigkeit



**Initiative der Metall-
und Elektroindustrie NRW**



VEREIN ZUR FÖRDERUNG
DER BERUFSBILDUNG
DR. HEINZ POTTHOFF E.V.

Zukunft und Perspektiven.

Neue Wege gehen

Die Berufsausbildung in der Metall- und Elektroindustrie stellt hohe Anforderungen. Manche Schulabgänger sind darauf nicht ausreichend vorbereitet und brauchen deshalb Unterstützung.

Der Tarifvertrag zur Förderung von Ausbildungsfähigkeit (TV FAF) gibt diesen Jugendlichen die Chance zur Qualifizierung in einer Ausbildungsvorbereitungsphase. Er richtet sich in erster Linie an Hauptschulabgänger.

Das Ziel ist, dass die Teilnehmer am Ende der Fördermaßnahme in ein Berufsausbildungsverhältnis übernommen werden. Voraussetzung dafür ist, dass die Fördermaßnahme erfolgreich absolviert wurde. Dies ist der Fall, wenn prognostiziert werden kann, dass der Jugendliche eine Ausbildung erfolgreich abschließen wird. Darüber entscheiden Arbeitgeber und Betriebsrat gemeinsam.

Der M+E-Betrieb schließt mit dem Jugendlichen einen Fördervertrag für maximal ein Jahr. Die Förderung umfasst Maßnahmen zur Verbesserung der Fachkenntnisse, des Arbeits- und Sozialverhaltens sowie in diesem Rahmen den Einsatz zu produktiver Arbeit im Betrieb.

Für ihre Arbeit erhalten die Jugendlichen eine monatliche Vergütung, die quartalsweise von 75 Prozent bis 90 Prozent der Ausbildungsvergütung des ersten Ausbildungsjahres ansteigt.

Dieser Tarifvertrag wirkt dem prognostizierten Fachkräftemangel entgegen, indem die Zahl geeigneter Bewerber für Ausbildungsplätze in Betrieben der Metall- und Elektroindustrie erhöht wird. Warteschleifen auf dem Weg in den Beruf sollen so vermieden werden.

Wir rufen Sie auf, die gebotenen Möglichkeiten des Tarifvertrages zu nutzen und bieten Ihnen im Rahmen des Projekts „Initiative zur Umsetzung des Tarifvertrages zur Förderung von Ausbildungsfähigkeit in der M+E-Industrie“ zusätzliche Unterstützungsleistungen. Viel Erfolg!



Horst-Werner Maier-Hunke
Präsident METALL NRW



Oliver Burkhard
Bezirksleiter IG Metall NRW

Nutzen für Unternehmen

Viele Ausbildungsbetriebe haben bereits jetzt Probleme, ihre freien Ausbildungsplätze mit geeigneten Jugendlichen zu besetzen. Angesichts sinkender Schulabgängerzahlen wird sich diese Entwicklung noch verschärfen. Dieser demografischen Herausforderung kann durch die Anwendung des TV FAF begegnet werden. Er gibt den Betrieben die Möglichkeit, in einer maximal einjährigen Ausbildungsvorbereitungsphase noch nicht ausbildungsreife Jugendliche zu motivieren und fachlich wie überfachlich zu qualifizieren, um sie anschließend in eine reguläre Ausbildung übernehmen zu können.

Der TV FAF bietet

- | Die Chance zur eigenen Nachwuchssicherung.
- | Ein Instrument, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.
- | Die Möglichkeit, die Leistungs- und Lernbereitschaft der Jugendlichen auch im Rahmen produktiver Mitarbeit über einen längeren Zeitraum im Betrieb kennenzulernen.
- | Ein von öffentlichen Förderentscheidungen unabhängiges Instrument zur Ausbildungsvorbereitung, das die Auswahl der Jugendlichen dem Unternehmen überlässt.
- | Die Option einer engen Abstimmung des gesetzlich vorgeschriebenen Unterrichts im Berufskolleg auf die betriebliche Praxis der M+E-Betriebe.
- | Zusätzliche Stütz- und Fördermaßnahmen für die Jugendlichen in Absprache mit den Betrieben.

Vorteile für die Region

Noch nicht ausbildungsreife Jugendliche erhalten durch die Ausbildungsvorbereitungsphase eine Chance zur Ausbildung. Damit leisten die Tarifvertragsparteien einen Beitrag zur Verbesserung der regionalen Ausbildungsmarktsituation. Langfristig werden somit in der Region mehr und besser qualifizierte Arbeitskräfte für Unternehmen bereitgestellt. Dies stärkt die Wirtschaftskraft der Region.

Aus diesen Gründen beteiligen sich

- | Unternehmen
 - | Verbände der Metall- und Elektroindustrie
 - | IG Metall
 - | Berufskollegs
 - | Agenturen für Arbeit
- an der Umsetzung des TV FAF.